Quelle: autotouring.at
Adresse: //www.oeamtc.at/autotouring/reise/tipps-fuer-barrierefreie-ausfluege-in-oesterreich-82031060
Datum: 24.09.2025, 10:03
Autoren: Cornelia Buczolich-Griess Lydia Silberknoll

Tipps für barrierefreie Ausflüge in Österreich

Ob Wandern in den Bergen, genüsslich am See spazieren oder Rundwanderwege ausprobieren – was eigentlich kein Problem darstellen sollte, kann für Rollstuhlfahrer:innen oder Familien mit Kinderwägen zur Herausforderung werden. Wir haben einige Ausflugs-Tipps gesammelt, bei denen Sie barrierefrei auf Erkundungstour gehen können.

Die Berge erleben, an Seen spazieren oder frische Waldluft einatmen – für die meisten sind diese Ausflüge eine Selbstverständlichkeit. Doch nicht immer ist jedes Ausflugsziel barrierefrei zugänglich. Die Bergpromenade Brunnach bei Bad Kleinkirchheim in Kärnten (Foto) geht mit gutem Beispiel voran: Hier haben Familien mit Kinderwagen und Menschen im Rollstuhl die Möglichkeit, sich genüsslich in den Bergen zu bewegen.

Doch nicht nur in Kärnten finden sich schöne Ausflugstipps und Wanderwege, die barrierefrei und leicht zugänglich sind. Auch in anderen Teilen Österreichs gibt es viele inklusive Angebote. Entdecken Sie mit uns gut ausgebaute Wanderwege sowie coole Ausflugsmöglichkeiten zu Seen und Bergen, die problemlos zu erreichen sind.

Wandern im Kaunertal/Tirol

Ein spannendes Angebot für Menschen mit eingeschränkter Mobilität hat Tirol in petto: Im Kaunertal gibt es mehrere rollstuhlgerechte Wanderwege mit unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden. Hier findet sich für jeden etwas: Für Erwachsene etwa barrierefreie Aussichtspunkte wie die Plattform "Drei-Länder-Blick", um den Ausblick zu genießen oder das Naturdenkmal Piller Moor, ein befahrbarer Naturpfad. Kinder können am Naturspielplatz "Bach am Moos" Neues entdecken.

Rollstuhlfahrenden wird der Aufstieg mit einem SwissTrac-Rolli (Zuggerät für Rollstühle)

bis zu Höhen von 3.000 Metern ermöglicht. Oben angekommen, einfach das beeindruckende Bergpanorama genießen und durchatmen.

Tirol bietet generell ein breites Angebot an barrierefreien Unterkünften und Ausflugszielen. Von Rolli-Touren in den Bergen, Schlittenloipen, Handbiken bis zu Mono-Skigebieten. Weitere Infos und Tipps zu barrierefreien Urlaubsmöglichkeiten in Tirol.

Wanderweg am Reintalersee, Alpbachtal/Tirol

Entlang eines Sees fahren – im Alpbachtal am Reintalersee kein Problem. Auf dem barrierefrei ausgebauten, leichten Wanderweg neben dem Seeufer gibt es auf 6,52 Kilometern nicht nur die Landschaft zu bestaunen. Beim Ausgangspunkt Liegewiese gibt es einen inklusiven Bewegungspark, in dem verschiedene Fitness- und Sportübungen ausgeübt werden können. Wer im Sommer baden möchte, findet an der Kohlerwiese dank einer Rampe auch die Möglichkeit, mit dem Rollstuhl ins Wasser zu gelangen. Bei diesem Wanderweg handelt es sich nicht um einen Rundwanderweg, sondern es gibt verschiedene Abschnitte, die individuell erkundet werden können.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Entweder bequem die Einkehrmöglichkeit im Restaurant Fischerstube in Kramsach nutzen oder sich an einem Grillplatz selbst verköstigen. Zudem sind zahlreiche weitere Wege gut zugänglich und auch die Anreisemöglichkeit am Bahnhof Brixlegg und in den Regiobussen ist barrierefrei.

Weitere Infos zu barrierefreiem Urlaub im Alpbachtal.

Sternbildwanderung Eggeralm im Gailtal/ Kärnten

Im Nassfeld in Kärnten führt die Sternbildwanderung 3,8 Kilometer von der Egger Alm bis zur Dellacher Alm. Durch dieses schöne Hochalmgebiet im Gailtal führt ein durchgehend asphaltierter Weg, der beide Almdörfer miteinander verbindet. Entlang des Weges bietet sich ein toller Blick auf den nahen Poludnig und den Egger Almsee. Dank des minimalen Höhenunterschieds ist der Weg leicht zu befahren. Wer dennoch seine Kräfte schonen möchte, hat die Möglichkeit beim Info- & Servicecenter Nassfeld-Pressegger See einen SwissTrac kostenfrei auszuleihen (Buchung bis zum Vortag 16.00 Uhr unter Tel.: +43 4282 2043 Mail: info@nassfeld.at). Eine Wegstrecke ist 3,8 Kilometer lang. Wer zwischendurch rasten und gemütlich in die Natur blicken möchte, findet am Weg barrierefreie Rastplätze mit Ruhebänken.

Einkehrtipp: Almgasthaus "Zur alten Käserei" auf der Eggeralm (mit barrierefreiem WC) und Gasthaus Pipp auf der Dellacher Alm.

Bergpromenade Brunnach bei Bad Kleinkirchheim/Kärnten

Anspruchsvoll, aber sehr schön ist die Wanderung auf der ÖZIV-zertifizierten Bergpromenade Brunnach bei Bad Kleinkirchheim. Zunächst geht es mit der Biosphärenparkbahn Brunnach hinauf in die Nockberge. Von der Bergstation auf 1.886 Metern Höhe aus startet der Wanderweg und führt vorbei an barrierefreien Lehrtafeln zum Thema Speik (stark duftende Heilpflanze aus den Nockbergen) bis zum Gipfel des Stonachnock auf 1.925 Metern Höhe. Am circa 2,5 Kilometer langen Weg mit max. 6 % Steigung gibt es Rastmöglichkeiten, die einen tollen Ausblick bieten.

Praktisch: Die Bergpromenade ist als Rundwanderweg angelegt. Wer noch weiter wandern möchte, hat die Möglichkeit den Pfad entlang zum Speicherteich der Brunnach zu gehen und dort die Aussicht zu genießen.

Laut Tourismus-Verband ist der Weg gut alleine mit einem Rollstuhl zu bewältigen, dabei ist aber durchaus etwas Kraft notwendig. Doch auch hier gibt es Hilfe in Form eines Zuggeräts für Rollstühle, das im Bergrestaurant Nock In ausgeborgt werden kann.

Info: Die Wanderung kann auch mit einem Biosphärenpark-Ranger gebucht werden.

Pfänderbahn/Vorarlberg

Rein in die Pfänderbahn und rauf auf den Berg. Bei diesem Ausflugstipp geht es weniger ums Wandern, sondern mehr um die Aussicht auf das Dreiländereck. Die Pfänderbahn ist komplett barrierefrei und der Weg zum nahe gelegenen Selbstbedienungs-Gasthaus Berghaus Pfänder gut befahrbar. Oben am Pfänder angelangt, bietet sich ein einzigartiger Rundblick über den gesamten Bodensee und 240 Alpengipfel Österreichs, Deutschlands und der Schweiz.

Ausflug zu den Kittenberger Erlebnisgärten/Niederösterreich

Einen Ausflug zum Flanieren und Staunen bieten die 50 Themengärten der Kittenberger Erlebnisgärten im Waldviertel. Zu jeder Jahreszeit können verschiedene Themenbereiche entdeckt werden. So finden sich auf einer Fläche von über 60.000 m^2

unterschiedlichste kleine Welten: von Asien bis zu Weinbergen, portugiesischer Feuerkunst über keltische Kraft bis zur Steppe und der Riesenrutsche aufs Floß. Neben Figuren und Skulpturen gibt es in den Erlebnisgärten auch Alpakas, Ponys und Ziegen.

Ein bisschen abenteuerlich, vor allem für Kinder wird es im Abenteuergarten mit tierischem Bauerngarten. Dort gibt es für Klein und Groß einiges zu erleben: Angefangen vom Wichtelgarten bis zu einer Familien- und einer Adrenalin-Rutsche, der Blumen-tret-Go-Kart-Bahn oder der längsten Holzkugelbahn (181 Meter) im Waldviertel und vielem mehr.

Einkehrtipp: Das Gartenrestaurant Glas.Haus mit Schauküche und Sonnenterrasse am Wasserfall.

Info: Alle Hauptwege im gesamten Areal sind barrierefrei. Dabei sind die Hauptwege durch das Gartencenter, das Gartenrestaurant und die Erlebnisgärten asphaltiert. Die restlichen Wege sind unbefestigt und an manchen kleinen Wegabschnitten benötigen Rollstuhlfahrer:innen Hilfe. Wenige Gärten sind nur über Stiegen begehbar.

Hier finden Sie weitere Tipps für Rollstuhlfahrende in NÖ.

Teichwiesn Rundwanderweg/Burgenland

Im Bezirk Mattersburg lädt der Teichwiesn Rundwanderweg am Kogelberg auf 7 Kilometern zur barrierefreien Erkundung ein. Mit ihren großen Schilf- und Wasserflächen sind die Teichwiesn im Naturschutzgebiet Rohrbacher Kogel Lebensraum für viele Wasservögel sowie bedrohte Amphibienarten. Besonders für Vogelkundler sind die Teichwiesen spannend, denn hier gibt es einige geschützte und seltene Arten zu sehen: Rohrweihe, Zwergrohrdommel, Tüpfelsumpfhuhn und mehrere Reiherarten wie Silber-, Grau-, Nacht- und Purpurreiher. Damit nicht genug, tummeln sich auch viele verschiedene Amphibienarten auf dem Gebiet, z.B. Spring- und Grasfrösche, Erdkröten, Rotbauchunken und Donaukammmolche.

Der Rundwanderweg ist Teil des 87 Kilometer langen Eulenwegs, der durch 12 Gemeinden und den Naturpark Rosalia-Kogelberg führt. Entlang des Wegs befinden sich mehrere Erlebnisstationen. Diese sind, ebenso wie jene in Schattendorf und zwischen Pöttsching, Bad Sauerbrunn und Forchtenstein barrierefrei. Auf den Übersichtstafeln sind zudem Angaben zum Wege-Untergrund und zu den Steigungen angegeben. Damit nicht genug, unterstützt ein taktiles Leitsystem Menschen mit Sehbehinderung bei der

Orientierung vor Ort. Die Infos zu Natur und Umgebung an den Stationstafeln sind zusätzlich in Brailleschrift verfasst.